



Das Frottier

Was für ein herrlicher Tag. Der Himmel ist blümchenblau, und die Sonne strahlt jedem

Griesgram frech ins Gesicht. „Packt die Badehosen ein und ein paar Butterbrote, wir machen einen Ausflug!“ ruft Bodobär. „Au ja!“ Splittymaus und Kater Schmuhs sind begeistert. Schwer bepackt machen sich die drei auf den Weg zum Tüdelsee. Bodobär trägt das knallrote Gummiboot und den Sonnenschirm. Kater Schmuhs hat die Taucherbrille verkehrt herum auf dem Kopf, und die Schwimfflossen baumeln um seinen Hals. Über dem Arm trägt er einen riesigen Picknickkorb. Splittymaus balanciert den Wasserball auf der Nasenspitze und das Federballspiel in den Pfoten. Dabei pfeift sie vergnügt: „Am Sonntag will mein Mäuschen mit mir baden gehn...“ „Wann sind wir endlich da? Ich hab Hunger!“ ruft Bodobär und sein Magen brummt laut dazu. Am See angekommen, fühlen sich die drei halb gebraten. „Juchu, ab ins Wasser!“ kreischt Splittymaus. In null Komma nichts wirft sie die Klamotten von sich und saust wie Speedy Gonzales in den See. Bodobär hüpfert mit einem dicken Platsch hinterher. „Hey Schmuhs, alte Schweißpfote, komm rein und wasch dir den Pelz“, ruft er Kater Schmuhs zu, der immer noch am Ufer steht. „Pelz waschen ist gut, aber dabei wird man

so nass“, findet Kater Schmuhs. Katzen sind oft ziemlich wasserscheu. Als Bodo und Splitty ihn auch noch mit Wasser bespritzen, sucht er schnell das Weite. Er breitet das große grüne Badehandtuch auf der Wiese aus und streckt sich genüsslich in der Sonne. Herrlich, so vor sich hin zu dösen. Doch was kitzelt ihn da? Schmuhs schnurrt und reibt sich die Nase. Huch, nun kitzelt es am Ohr. Er dreht sich auf die andere Seite. Hach, jetzt krabbelte es plötzlich am Rücken. Schläfrig blinzelt Kater Schmuhs mit einem Auge. Hat sich da nicht das Handtuch bewegt? „Wahrscheinlich habe ich einen Sonnenstich“, denkt sich Schmuhs und döst weiter. War da nicht ein leises Kichern? Nun wird doch die Katze in der Sonne verrückt. Das Kichern wird lauter und ein grünes fluffiges Knäuel schiebt sich in Schmuhs Blickfeld. „Huch, was ist denn das?“ Kater Schmuhs traut seinen Augen nicht. „Hallo Kater Schmuhs“, begrüßt ihn das grüne Knäuel freundlich. „Darf ich mich vorstellen, ich bin das Frottier.“ Kater Schmuhs weiß nicht recht, ob ihm die Hitze einen Streich spielt. „Was für ein Tier?“ fragt er. „Ein Frottier. Meine Familie und ich, wir wohnen in Handtüchern. Genau genommen sind die Handtücher sogar aus uns gemacht.“ Und tatsächlich, das Frottier ist genauso grün und fusselig wie Schmuhs Handtuch. Das kleine Knäuel plappert munter weiter: „Wir kuscheln und schubbern uns mit unseren Besitzern und saugen das Wasser auf,

genau wie Pflanzen mit ihren Wurzeln Wasser aus der Erde saugen. Das ist ein prima Leben, sag ich dir. Besonders wenn man mit jemandem kuscheln darf, der so ein schönes weiches Fell hat wie du.“ Kater Schmuhs fühlt sich sehr geschmeichelt. „Warum hast du nicht vorher schon mal Hallo gesagt?“ fragt er. „Ach, eigentlich dürfte ich gar nicht mit dir reden, aber mir war heute so langweilig. Hoffentlich erwischt mich keiner“, seufzt das Frottier. Da erscheinen plötzlich noch zwei weitere grüne Knäuel und rufen: „He, du Schlingel, was machst du denn da?“ Es entsteht scheinbar eine kleine Balgerei. Jedenfalls ist es nun ziemlich unruhig auf Schmuhs Handtuch und er bekommt dauernd Püffe und Stöße ab. So unsanft gestört in seinem Gedöse setzt Schmuhs sich auf und ruft: „Hey hey, ich hab euch gar nichts getan. Und lasst das kleine Frottier in Ruhe!“ Da blickt er plötzlich in die Augen seiner beiden Freunde, die ziemlich spöttisch dreinschauen. „Spinnst du, oder was redest du da für einen Unsinn?“ fragt Bodo ihn. Kater Schmuhs erzählt Bodo und Splitty von seiner Begegnung mit dem netten kleinen Frottier. „Ein Frottier? Du hast wohl einen Sonnenstich!“ meint Splittymaus, und die beiden schütteln lachend den Kopf. Leider glauben sie Schmuhs nicht. Aber warum grinsen sie dann so komisch?